

OV 27.03.12 S16

EU fördert Goldenstedter Park-Projekt

Bauarbeiten sollen im Sommer beginnen

Die Zusage kam schnell: Goldenstedt bekommt EU-Mittel für den Mehrgenerationenpark. Damit sind die Bedingungen des Gemeinderats fast erfüllt.

VON LARS CHOWANIEZ

Goldenstedt. Der Goldenstedter Gemeinderat zeigte sich bei dem Prestigeprojekt mehr als vorsichtig. Gleich drei Sperrvermerke forderten die Politiker als Bedingung für die Festsetzung des Mehrgenerationenparks im Gemeindehaushalt: Sie wollten auf Nummer sicher gehen, dass sie die Kontrolle über das Projekt und die Kosten behalten. Immerhin will die Gemeinde 560 000 Euro für den geplanten Park zwischen Hauptstraße und Mehrgenerationenhaus investieren.

Zwei Bedingungen der Politik sieht Bürgermeister Willibald Meyer jetzt als erfüllt: Am Samstagabend überreichte Bernhard Elberg vom Landesamt für Landentwicklung Oldenburg den Förderbescheid – 230 000 Euro stehen für die Förderung des Projekts bereit. Auch die kirchliche Ludgerus-Stiftung will als Eigentümer die 2,5 Hektar große Fläche zur Verfügung stellen. „Damit ist die Bedingung, dass die Kirche sich beteiligt, auch erfüllt“, sagt Meyer.

„Die Mittel müssen jetzt schnell abgerufen werden“, betonte Elberg. Das Geld aus dem Fördertopf der EU sei für 2012 eingeplant. Das heißt: Der Mehrgenerationenpark muss noch 2012 weitestgehend fertiggestellt werden. Meyer zeigt sich optimistisch. Die nächste Bau-

ausschusssitzung ist bereits am 23. April im Rathaus. Wenn die Politiker dann ihre Zustimmung geben, könnten die Ausschreibungen und sofort im Anschluss die Bauarbeiten noch vor dem Ende des Sommers starten. „Ich sehe da keine Probleme. Die Mittel sind im Haushalt vorgesehen“, sagt Meyer.

Für Elberg ist das gut investiertes Geld: „Vom Wandel der Altersstruktur profitieren vor allem die Städte.“ Ältere Menschen verließen häufig ihre Heimatgemeinden, um sich in größeren Orten niederzulassen. „Es ist wichtig, dass die kleinen Gemeinden frühzeitig Weichenstellung betreiben, um auch für die nächsten 20, 30 Jahre attraktiv zu bleiben.“ Der Mehrgenerationenpark sei ein Projekt, das darauf abziele – und werde daher auch mit EU-Mitteln gefördert.

Die Goldenstedter Politik muss jeder Maßnahme in dem Park zustimmen

EU-Abgeordneter Hans-Peter Mayer betonte, dass die Gemeinde zugreifen solle, wenn sich die Chance biete. „Die Fördermittel werden in den kommenden Jahren auf jeden Fall nicht mehr“.

In dem Mehrgenerationenpark sind verschiedene Angebote für junge und ältere Menschen vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen idealerweise an die Renaturierung des Goldenstedter Mühlbachs auf dem gleichen Gelände anschließen. Die Goldenstedter Politik muss jeder Maßnahme in dem Park zustimmen. Das ist die dritte Bedingung, die der Rat gestellt hat.